

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1353

Samstag, 04. März 2017

DEMOKRATIE = ?



Hallo!

Wir sind die Kinder des Öffentlichen Workshops und wir machen eine Partizipationswerkstatt. Bei uns geht es um: „Hass im Internet: Was kann man dagegen tun?“, „Zivilcourage: Was bedeutet das?“ und „Vielfalt: Sind alle Menschen gleich?“. Wir haben uns diese Themen genau angeschaut. Denn diese Themen sind wichtig!

VIEL SPASS BEIM LESEN!

Benjamin (8) und Florian (10)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

VIELFALT

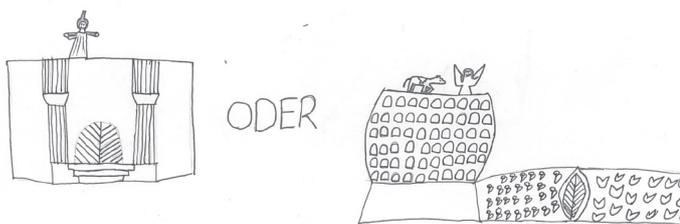
Iman (11), Jasmina (9), Anna Sophie (8), Markus (8) und Kathi (11)

Was ist Vielfalt? Vielfalt bedeutet z.B. viele verschiedene Meinungen. Jeder Mensch ist einzigartig. Jeder hat eine andere Stimme. Alle haben verschiedene Geschmäcker. Trotzdem sind alle Menschen gleich viel wert. Das ist wichtig, damit wir alle die gleichen Chancen und Rechte haben, weil das für eine Demokratie wichtig ist. Es gibt auch verschiedene Länder.

Warum ist Vielfalt gut? Wenn es immer das gleiche geben würde, dann wäre es langweilig. Wir sind zufrieden, weil wir die Wahl haben. Wir bekommen neue Ideen und haben mehr Möglichkeiten, uns zu entscheiden.



Die Natur ist einzigartig und es gibt verschiedene Lebewesen.



Auch Gebäude, wie das Parlament, sind vielfältig, weil Menschen unterschiedliche Vorstellungen haben.



Im Universum gibt es verschiedene Planeten.



Alle Menschen sind vielfältig! So wie wir hier!

HASS IM INTERNET

Florian (10), Clara (13), Benjamin (8), Obai (11), Tim (10) und Livia (10)

Hallo. Herzlich Willkommen bei unserem Thema: Was tun gegen Hass im Internet?

Hass im Internet ist, wenn man zum Beispiel bestimmte Menschengruppen beleidigt. Meistens kennt man diese Personen nicht persönlich. Früher haben zum Beispiel 2-3 Leute über einen Menschen gesprochen. Es ist nicht gut, wenn man es im Internet verbreitet, weil es so sehr schnell Tausende von Menschen mitbekommen. In der heutigen Zeit lassen viele ihre Wut leider im Internet aus. Im Internet ist es leichter, über jemanden schlecht zu reden, weil man ihm nicht direkt in die Augen sieht und man seine Reaktion nicht direkt wahrnimmt. Eine Form von Hass im Internet ist Cyber-Mobbing. Hier werden gezielt Menschen diskriminiert und über einen längeren Zeitraum beschimpft.

Was wir dagegen tun können:

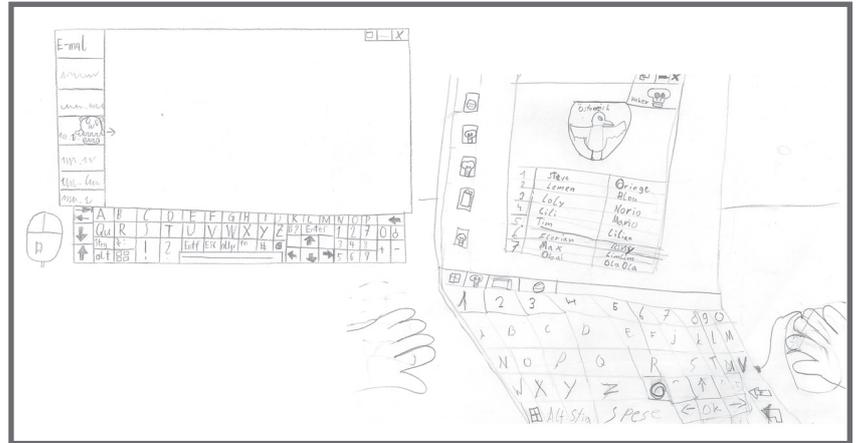
Am besten wäre, wenn man dazwischen geht oder man sagt dem oder der Gemobbten, dass er oder



sie den Hass ignorieren soll. Das heißt Zivilcourage. Das ist, wenn man jemanden verteidigt, auch wenn man ihn oder sie nicht kennt. Was wir noch machen können (wenn es ganz schlimm wird), ist, das Konto melden und Beweise sammeln, wie zum Beispiel Screenshots und zur Polizei gehen und die Personen anzeigen.



A ist ein Bösewicht. Im Internet traut A sich sehr viel, im echten Leben ist A sehr schüchtern.



Im Internet beschimpft A andere.



Die betroffene Person ist traurig und weint.



Zum Glück gibt es Personen wie B, die eingreifen und dadurch Zivilcourage zeigen.

ZIVILCOURAGE

Colin (8), Gesar (9), Liam (11), Daniel (9), Leni (12) und Suad (11)



Was ist Zivilcourage? Wann braucht jemand Hilfe? Was kann ich tun?

Courage ist ein französisches Wort und bedeutet Mut. Zivilcourage ist, wenn man den Mut hat, jemand anderem zu helfen.

Wenn zum Beispiel jemand in der Schule ausgelacht wird, soll man demjenigen/ derjenigen sagen, dass er oder sie aufhören soll. Wenn diese/r trotzdem nicht aufhört, soll man FreundInnen zu Hilfe holen. Dem Außenseiter/ der Außenseiterin hilft es auch, wenn man gemeinsam etwas unternimmt.

Viele Erwachsene beachten diese Situationen gar nicht. Die meisten erfinden Ausreden, dass sie zum Beispiel keine Zeit haben, zu helfen. Die meisten glauben, dass sich jemand anderer darum kümmern wird, aber wenn sich das alle denken, versucht niemand, etwas zu ändern.

Welche Menschen brauchen Hilfe?

Besonders die Personen, die sich von der Masse abheben. Oder auch Personen, die leicht zu verletzen sind.

Warum ist Zivilcourage wichtig?

Wer eine Ungerechtigkeit beobachtet und nichts

unternimmt, zeigt dem Täter/der Täterin und dem Opfer, dass es für ihn/sie in Ordnung ist.

Was kann ich tun?

Wenn man Zivilcourage zeigen will, darf man sich trotzdem nicht selber in Gefahr bringen. Am besten bittet man Erwachsene um Hilfe. Falls die nicht helfen wollen, wäre es sinnvoll, zur Polizei zu gehen oder sie zu rufen. Man sollte auf jeden Fall reagieren. Es ist auch wichtig, andere darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig Zivilcourage ist.

Hier noch eine Geschichte von Suad:

An einem Tag war ich mit meiner Mutter spazieren. Plötzlich sah ich ein Schulkind. Als ich in seine Augen schaute, sah ich, dass es geweint hatte. Dann habe ich meiner Mama gesagt: „Ich will diesem Buben helfen!“. Meine Mama hat gesagt: „Er findet selber seine Eltern.“ Ich bin dann selber zu dem Schulkind hingegangen und habe ihn sofort zurück in den Hort gebracht.

Auf der nächsten Seite sehen Sie anhand einer Bildgeschichte, was man tun soll, wenn jemand Hilfe braucht.



Diese Geschichte soll zeigen, dass man helfen sollte und dass man mutig sein sollte. Das bedeutet: Zivilcourage zeigen! Das ist wichtig für die Person, die Hilfe braucht.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

Teilnehmer und Teilnehmerinnen des öffentlichen Workshop